

# Der erste Eindruck zählt: Unterspritzung von Gesichtsfalten lässt Menschen erfolgreich aussehen

CHICAGO (BIERMANN) – Für den ersten Eindruck, den man auf einen anderen Menschen macht, gibt es bekanntlich keine zweite Chance. Am wichtigsten dabei, wie man im ersten Moment auf Mitmenschen wirkt, ist das Äußere und dabei natürlich vor allem das Gesicht – tief eingegrabene Sorgenfalten beispielsweise machen sich da nicht gut. Ihnen kann man aber beikommen, indem man sie mit speziellen Füllsubstanzen (so genannten Fillern) unterspritzt, und somit bei einer ersten Begegnung ordentlich punkten, wie eine aktuelle Studie zeigt.

Amerikanische Wissenschaftler haben den Zusammenhang zwischen einer Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure und einem positiven ersten Eindruck vom Gesicht eines so behandelten Patienten untersucht. Dafür legten sie mehr als 300 Test-Personen Fotos von 22 Probanden vor, die zuvor eine Injektion im Bereich der Gesichtsfalten zwischen Nasenflügel und Mundwinkel erhalten hatten. Dabei wurden die mit dem Filler behandelten Patienten dreimal fotografiert: mit entspannter Mine vor der Behandlung, direkt nach einer optimierenden Nachbehandlung sowie weitere vier Wochen später.

Der Erfolg war schon nach der optimierenden Nachbehandlung durchschlagend: Die Wissenschaftler verzeichneten im Durchschnitt eine deutliche Verbesserung des ersten Eindrucks in den abgefragten Kategorien Attraktivität, Glück beim Flirten und in der Partnerschaft sowie beim Gesamteindruck. Auch in Sachen Geld, beim Sport und in der Ausbildung wurde den Patienten allein aufgrund des besseren ersten Eindrucks Erfolg zugetraut.

Noch besser aber war das Befragungsergebnis bei den Fotos, die weitere vier Wochen später aufgenommen worden waren: Anhand dieser Aufnahmen wurde der erste Eindruck in allen Kategorien als deutlich besser eingeschätzt – zu den bereits genannten kamen noch Erfolg im Beruf und im Umgang mit anderen Menschen hinzu.